



Polkaschritte, Flaschentanz und eine Harfe

Die Gruppe MuDaPy aus Paraguay ist eines von vier lateinamerikanischen Ensembles am diesjährigen **Internationalen Folkloretreffen Freiburg**. Sie zeigt, dass die lateinamerikanische Tanztradition nicht nur aus Salsa und Samba besteht, sondern dass auch die Polka dazugehört.

CAROLE SCHNEUWLY

Salsa, Samba oder Tango: Vieles dreht sich dieses Jahr am Internationalen Folkloretreffen Freiburg um lateinamerikanische Tänze. Vier der neun eingeladenen Gruppen kommen aus Lateinamerika: aus Argentinien, Brasilien, Kolumbien und Paraguay. Wer ihnen zuschaut, merkt rasch, wie gross die Vielfalt der Tänze ist -, und dass es in Lateinamerika viel mehr gibt als brasilianischen Samba und kolumbianischen Cumbia.

Balanceakt mit Flaschen

Bestes Beispiel hierfür ist die Gruppe MuDaPy aus Paraguay. Sie kommt aus der Stadt Fernando de la Mora in der Nähe der Hauptstadt Asunción. Ihr Name steht für «Músicas y Danzas del Paraguay». Die paraguayische Folklore sei im ganzen Land die gleiche, erklärt Gilberto Fernandez, Tänzer und Leiter der Gruppe. Regionale Eigenheiten gebe es kaum. «Die Basis unserer Tänze und unserer Volksmusik ist die Polka, die ihre Wurzeln im europäischen Salontanz der 1830er- und 1840er-Jahre hat.»

Eine spektakuläre Besonderheit ist die Danza de la Botella, der Flaschentanz. Dabei balancieren Tänzerinnen - es sind immer Frauen - aufeinandergestapelte Flaschen auf ihren Köpfen; manche bringen es auf sieben und mehr Flaschen. Auch die Gruppe MuDaPy hat diesen traditionellen Tanz im Repertoire. Sechs

Tänzerinnen des Ensembles üben ihn mit bis zu fünf Flaschen aus, wie die Tänzerin Maria Veronica Meza Britos erklärt. «Unsere Choreografie besteht aus festen Rhythmen und Figuren, nimmt aber auch die Idee des Wettbewerbs auf, die bei dem Tanz immer eine Rolle spielt: Welche Tänzerin kann am meisten Flaschen auf dem Kopf balancieren?» Das Kunststück sei nicht nur eine Frage von Geschicklichkeit und Gleichgewicht, sagt sie, sondern auch eine körperliche Herausforderung: Fünf Flaschen bringen es immerhin auf ein Gesamtgewicht von zwei Kilogramm.

Eine Harfenvirtuosin

Auch musikalisch weisen die Darbietungen der Gruppe aus Paraguay eine Besonderheit auf: In der traditionellen Volksmusik des Landes spielt die Harfe eine wichtige Rolle. Die sogenannte Paraguayharfe hat 36 Saiten und ist etwa anderthalb Meter hoch. «Wir haben Glück, dass unsere Harfenistin eine echte Virtuosin ist», sagt Gruppenleiter Gilberto Fernandez. In Freiburg ist neben der Harfenistin noch ein Gitarrist dabei. Dazu kommen acht Tänzerinnen und drei Tänzer.

Die Mitglieder der Gruppe sind zwischen 19 und 23 Jahre alt - mit Ausnahme von Direktor Gilberto Fernandez. «Mit meinen 50 Jahren ziehe ich den Durchschnitt stark nach oben», sagt er lachend. Fernandez führt in Asunción eine

Tanzschule. Die meisten der jüngeren Mitglieder sind Studenten oder üben einen Beruf aus; die Proben und Auftritte mit der Folkloregruppe absolvieren sie in ihrer Freizeit. Die 23-jährige Maria Veronica Meza Britos etwa ist Tanzlehrerin und macht ein Abendstudium in Marketing und Kommunikation. Das Tanzen sei ihre grosse Leidenschaft, sagt sie. «Ich tanze seit meiner Kindheit und kann mir nichts anderes vorstellen.»

Ein Raclette und die Altstadt

Eine besondere Motivation für das Engagement im Ensemble sind die regelmässigen Reisen ins Ausland, zu Festivals wie dem Internationalen Folkloretreffen Freiburg. Das seien immer schöne Erfahrungen, so Maria Veronica, die zum ersten Mal in der Schweiz ist. In Freiburg seien sie sehr freundlich empfangen worden. «Der Familientag am Sonntag war ein schöner Auftakt. Ich war mit einer anderen Tänzerin bei einer paraguayischen Familie in Freiburg zu Gast. Sie haben Raclette für uns zubereitet und uns die Altstadt gezeigt.»

Für Gilberto Fernandez hingegen bedeutete die Reise nach Freiburg eine Rückkehr: Er hat bereits einmal am Folkloretreffen teilgenommen, mit einer anderen Gruppe, im Jahr 1993. «Es hat sich vieles verändert seither», sagt er. «Die Stadt kommt mir grösser und moderner vor als damals.»

Datum: 18.08.2016

Freiburger Nachrichten

Freiburger Nachrichten AG
1701 Freiburg
026/ 426 47 47
www.freiburger-nachrichten.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 16'200
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



**RENCONTRES
DE FOLKLORE**
16-21 AOÛT 2016
*** Internationales de Freiburg ***

Themen-Nr.: 034.012
Abo-Nr.: 3003214
Seite: 7
Fläche: 74'169 mm²



Tänzerin Maria Veronica Meza Britos mit einer traditionellen Stickerei aus Paraguay. Bild Corinne Aeberhard